


5. Juli 2015 - 14. Sonntag i. Jkr. B

Mk 6, 1b-6

Jesus kam in seine Heimatstadt; seine Jünger begleiteten ihn. Am Sabbat lehrte er in der Synagoge. Und die vielen Menschen, die ihm zuhörten, staunten und sagten: Woher hat er das alles? Was ist das für eine Weisheit, die ihm gegeben ist! Und was sind das für Wunder, die durch ihn geschehen! Ist das nicht der Zimmermann, der Sohn der Maria und der Bruder von Jakobus, Joses, Judas und Simon? Leben nicht seine Schwestern hier unter uns? Und sie nahmen Anstoß an ihm und lehnten ihn ab. Da sagte Jesus zu ihnen: Nirgends hat ein Prophet so wenig Ansehen wie in seiner Heimat, bei seinen Verwandten und in seiner Familie. Und er konnte dort kein Wunder tun; nur einigen Kranken legte er die Hände auf und heilte sie. Und er wunderte sich über ihren Unglauben. Jesus zog durch die benachbarten Dörfer und lehrte.



*er ist nur Zimmermann
sie ist nur Hausfrau
er ist nur Wachmann
sie ist nur Verkäuferin
er ist nur arbeitslos
sie ist nur Pflegerin
.....*

*niemand ist „nur“
jeder ist Mensch
jede ist Person
jeder Mensch ist Gottes Sohn Gottes Tochter
geschaffen um geliebt zu werden
geschaffen um zu lieben
um Prophet oder Prophetin zu sein
in ihrer Familie
bei seinen Verwandten
in ihrem Ort
in seiner Kirche*

*wenn du und ich
daran glauben können*

Simone Gober